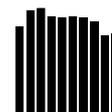


4.2 Sexualdelikte



2011 nahm die Anzahl der Straftaten nach zwei Jahren Rücklauf wieder geringfügig zu. Zunahmen gab es vor allem bei sexuellen Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB, exhibitionistischen/sexuellen Handlungen vor Kindern, exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB sowie sexuellem Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB.

Tabelle 220: Sexualdelikte im Einzelnen, Fallentwicklung

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 11/10	
		2011	2010	absolut	in %
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 145	2 099	+	46 2,2
	davon				
110000	unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	526	629	-	103 16,4
	davon				
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	112	117	-	5 4,3
	davon				
111100	überfallartig (Einzeltäter)	25	21	+	4
111200	überfallartig (durch Gruppen)	5	4	+	1
111300	durch Gruppen	3	2	+	1
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	79	90	-	11
112000	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	372	399	-	27 6,8
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung o. eines Vertrauensverh.	42	113	-	71 62,8
130000	sexueller Missbrauch	1 149	938	+	211 22,5
	davon				
131000 ¹	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, b StGB	756	621	+	135 21,7
	darunter				
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	468	389	+	79 20,3
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	91	72	+	19
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	14	14	±	0
131400	Einwirken auf Ki. gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 u. 4 StGB	40	30	+	10
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sex. Handlung gemäß § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	105	90	+	15
131600	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	4	2	+	2
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	29	24	+	5
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	260	229	+	31 13,5
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	65	38	+	27

... Fortsetzung

¹ Ab dem Berichtsjahr 2011 wird der sexuelle Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern gemäß § 174 StGB (Schlüsselzahl 113100) unter der Straftatengruppe 131000 ausgewiesen (siehe auch Tabellen 224 bis 228 und Abbildung 60).

4.2 Sexualdelikte

Fortsetzung Tabelle 220

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 11/10	
		2011	2010	absolut	in %
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	68	50	+	18
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	470	532	-	62 11,7
	darunter				
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	11	6	+	5
	davon				
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	8	6	+	2
141200	Ausbeuten von Prostituierten	3	-	+	3
142000	Zuhälterei	9	6	+	3
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	408	475	-	67 14,1
	darunter				
143100	an Personen unter 18 Jahren	44	68	-	24
143200	Verbr. kinderpornograf. Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln	1	1	±	0
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie	72	61	+	11
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184 Abs. 1 StGB	232	228	+	4 1,8
143600	Besitz von Jugendpornografie	4	4	±	0
143700	Verbreitung von Jugendpornografie	19	12	+	7

Die Statistik von 2011 enthält über die genannten 2 145 Sexualdelikte hinaus 21 Fälle des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung.² 2010 waren es 22 Fälle.

141 Sexualdelikte blieben unvollendet, darunter 8 Fälle der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB und 44 Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern §§ 176, 176a, b StGB. Der Anteil der Versuche an allen Sexualstraftaten lag bei 6,6 Prozent.

	HZ Sexualdelikte insgesamt	
	2010	2011
Sachsen	50	52
Bund gesamt	57	58

Tabelle 221:
Häufigkeitszahl der Sexualdelikte insgesamt im Bundesvergleich

	HZ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	
	2011	
Sachsen	3	
Bund gesamt	9	

Tabelle 222:
Häufigkeitszahl der Vergewaltigung/ sexuellen Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB im Bundesvergleich

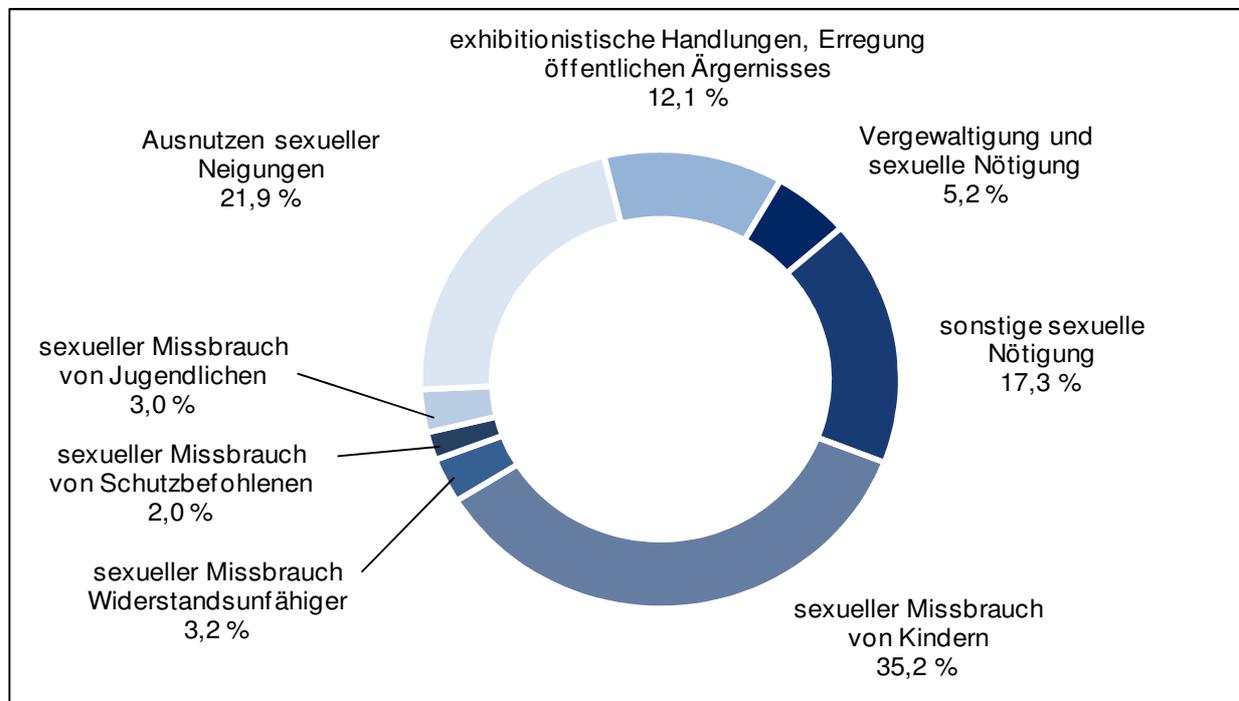
	HZ sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	
	2011	
Sachsen	18	
Bund gesamt	15	

Tabelle 223:
Häufigkeitszahl des sexuellen Missbrauchs von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB im Bundesvergleich

² Menschenhandel wurde bis 2005 unter der Schlüsselzahl 1440(00) erfasst. Sachsen registrierte 2005 insgesamt 18 Fälle. Seit 2006 erfolgt die Ausweisung des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung in Umsetzung des 37. StrÄndG ausschließlich unter der Schlüsselzahl 2360(00).

Ausnutzen sexueller Neigung, speziell Verbreitung pornografischer Schriften, trat 2011 trotz Rückgangs als ein deliktischer Schwerpunkt hervor. Darunter war Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184 Abs. 1 StGB zahlenmäßig sehr stark vertreten und nahm geringfügig zu.

Abbildung 60: Sexualstraftaten 2011 nach Deliktformen



Knapp jeder zweite registrierte Fall der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung gem. §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB geschah in den Großstädten Sachsens, nämlich 27 Fälle in Dresden, 22 Fälle in Leipzig und fünf Fälle in Chemnitz. 34 Fälle (30,4 %) wurden in Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern begangen.

Tabelle 224: Prozentuale Tatortverteilung der häufigsten Sexualdelikte nach der Gemeindegröße

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis 100 000 Einwohner	100 000 bis 500 000 Einwohner	500 000 und mehr Einwohner
100000	Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	37,2	26,1	7,1	29,6
	darunter				
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	30,4	21,4	4,5	43,8
112000	sonstige sexuelle Nötigung	35,2	26,3	7,3	30,9
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen	31,0	42,9	11,9	14,3
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	41,3	24,9	7,5	26,3
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	28,8	25,4	8,1	37,7
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	37,7	27,2	6,6	28,5
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	40,2	27,5	7,1	25,2

In der Gemeindegrößenklasse „unter 20 000 Einwohner“ wurden insgesamt 797 Sexualstraftaten registriert, 20 Fälle mehr als im Jahr zuvor. Auf 100 000 Einwohner kamen 39 Fälle. In der Klasse „20 000 bis unter 100 000 Einwohner“ waren es insgesamt 559 Straftaten und 67 Fälle auf 100 000 Einwohner. Sachsens Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz registrierten zusammen 788 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, 61 Fälle auf 100 000 Einwohner.

4.2 Sexualdelikte

Von den zu Sexualdelikten insgesamt erfassten 1 948 Opfern waren 1 558 weiblich (80,0 %) und 390 männlich (20,0 %). Unter den Opfern befanden sich 932 Kinder (47,8 %), 277 Jugendliche (14,2 %), 100 Heranwachsende (5,1 %) und 639 Erwachsene (32,8 %).

Tabelle 225: Opfer von Sexualdelikten nach Geschlecht und Altersgruppe

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Opfer		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		
		insg.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB darunter	114	6	108	1	4	2	24	1	15	2	65
111100	überfallartig (Einzeltäter)	26	1	25	-	-	1	5	-	3	-	17
111200	überfallartig (durch Gruppen)	5	-	5	-	-	-	2	-	-	-	3
111300	durch Gruppen	3	-	3	-	-	-	1	-	-	-	2
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	80	5	75	1	4	1	16	1	12	2	43
112000	sonstige sexuelle Nötigung	373	23	350	2	7	4	81	2	47	15	215
113000	sexueller Missbrauch von Schutz- befohlenen pp. oder unter Aus- nutzen einer Amtsstellung	43	10	33	-	-	7	26	2	1	1	6
130000	sonstiger sexueller Missbrauch davon	1 398	348	1 050	262	654	25	102	4	28	57	266
131000	von Kindern darunter	908	256	652	256	652	-	-	-	-	-	-
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	526	150	376	150	376	-	-	-	-	-	-
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	154	47	107	47	107	-	-	-	-	-	-
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	19	5	14	5	14	-	-	-	-	-	-
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB	55	16	39	16	39	-	-	-	-	-	-
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder ähnlicher sexueller Handlungen	112	26	86	26	86	-	-	-	-	-	-
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornogra- fischer Schriften	4	1	3	1	3	-	-	-	-	-	-
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	33	10	23	10	23	-	-	-	-	-	-
132000	exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses	354	56	298	-	-	3	36	2	25	51	237
133000	von Jugendlichen	68	17	51	-	-	17	51	-	-	-	-
134000	Widerstandsunfähiger	68	19	49	6	2	5	15	2	3	6	29
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten davon	11	3	8	1	1	2	4	-	-	-	3
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	8	3	5	1	1	2	4	-	-	-	-
141200	Ausbeuten von Prostituierten	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3
142000	Zuhälterei	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9

260 Opfer (28,6 %) des sexuellen Missbrauchs von Kindern gemäß §§ 176, 176 a, b StGB hatten nach polizeilicher Erkenntnis vor der Tat keine Beziehung zum Tatverdächtigen. Bei 215 Opfern (23,7 %) gehörte der Tatverdächtige zum Verwandtenkreis.

Tabelle 226: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung bei Sexualdelikten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Verwandtschaft		Bekanntschaft		Landsmann		flüchtige Vorbeziehung		keine Vorbeziehung		ungeklärt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB darunter	-	26	4	37	-	-	1	17	1	22	-	6
111100	überfallartig (Einzeltäter)	-	3	-	3	-	-	1	6	-	11	-	2
111200	überfallartig (durch Gruppen)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1
111300	durch Gruppen	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	-	23	4	34	-	-	-	8	1	7	-	3
112000	sonstige sexuelle Nötigung	1	74	9	130	-	-	2	41	10	90	1	15
113000	sexueller Missbrauch von Schutz- befohlenen pp. oder unter Aus- nutzen einer Amtsstellung	3	18	2	7	-	-	1	5	3	1	1	2
130000	sonstiger sexueller Missbrauch davon	56	173	112	274	-	-	36	73	112	472	32	58
131000	von Kindern darunter	51	164	95	201	-	-	29	53	64	196	17	38
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	33	121	64	147	-	-	25	32	21	61	7	15
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	6	4	2	3	-	-	-	1	37	93	2	6
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	-	1	2	2	-	-	1	1	2	7	-	3
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB	1	2	2	8	-	-	2	7	3	20	8	2
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Ki. od. ähnl. sex. Handl.	5	24	19	32	-	-	1	12	1	12	-	6
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornogra- fischer Schriften	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	5	11	5	8	-	-	-	-	-	3	-	1
132000	exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses	-	-	1	11	-	-	3	10	43	263	9	14
133000	von Jugendlichen	1	2	7	35	-	-	1	5	4	6	4	3
134000	Widerstandsunfähiger	4	7	9	27	-	-	3	5	1	7	2	3
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten davon	-	4	-	4	-	-	-	-	2	-	1	-
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	-	4	-	1	-	-	-	-	2	-	1	-
141200	Ausbeuten Prostituiertes	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
142000	Zuhälterei	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1

4.2 Sexualdelikte

1 799 Sexualstraftaten wurden aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 83,9 Prozent (2010: 83,3 %). Bezüglich der Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild:

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden vorwiegend von erwachsenen Personen begangen. Kinder waren unter den 1 633 Tatverdächtigen zu 2,6 Prozent, Jugendliche zu 9,4 Prozent und Heranwachsende zu 6,7 Prozent vertreten, Erwachsene zu 81,3 Prozent.

Die Gruppe der 30- bis unter 40-jährigen bzw. der 40- bis unter 50-jährigen Erwachsenen lag bei Sexualstraftaten mit 22,2 bzw. 19,8 Prozent erheblich über ihrem Gesamtanteil an allen Tatverdächtigen (18,5 % bzw. 15,8 %). Zum Zeitpunkt der Tat hatten

342 Tatverdächtige ein Alter von 21 bis unter 30 Jahren,
362 Tatverdächtige ein Alter von 30 bis unter 40 Jahren,
323 Tatverdächtige ein Alter von 40 bis unter 50 Jahren.

Die tatverdächtigen Kinder wurden vor allem wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern (29 TV) ermittelt.

Der Anteil männlicher Tatverdächtiger lag weit über dem Durchschnitt. Er betrug 93,3 Prozent. Eine Ausnahme stellte das Ausnutzen sexueller Neigungen dar. Hier wurden 80 weibliche Personen (18,4 %) unter insgesamt 435 Tatverdächtigen ermittelt.

Tabelle 227: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen nach Deliktgruppen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen						
		ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wachs.	Er- wachsene
100000	Straftaten gg. d. sex. Selbstbestimmung darunter	1 633	1 524	109	42	154	110	1 327
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	92	91	1	-	9	14	69
112000	sonstige sexuelle Nötigung	312	310	2	4	25	26	257
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefoh- lenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	37	34	3	-	2	-	35
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	582	563	19	29	79	41	433
132000	exhibitionistische Handlungen und Er- regung öffentlichen Ärgernisses	127	126	1	-	4	4	119
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	56	55	1	1	2	8	45
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsun- fähiger	65	62	3	-	7	5	53
141000	Förderung sex. Handlungen Minderjäh- riger oder Ausbeuten von Prostituierten	8	5	3	-	-	1	7
142000	Zuhälterei	10	9	1	-	-	-	10
143000	Verbreitung pornografischer Schriften/ Erzeugnisse	387	342	45	9	30	19	329

Der Prozentsatz allein handelnder Tatverdächtiger war deliktbedingt groß. Insgesamt wurden 94,4 Prozent der aufgeklärten Sexualstraftaten von Einzelpersonen begangen. Alkoholeinfluss beim Tatverdächtigen spielte in 6,4 Prozent der aufgeklärten Fälle eine Rolle.

Die im Zusammenhang mit Sexualstraftaten ermittelten Tatverdächtigen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie vorwiegend in der Tatortgemeinde wohnten (78,8 % gegenüber 69,0 %).

Tabelle 228: Aufklärungsergebnisse im Vergleich zu 2010

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung davon	1 799	1 748	83,9	83,3	1 633	1 586
110000	unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses davon	448	554	85,2	88,1	436	536
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB davon	91	104	81,3	88,9	92	104
111100	überfallartig (Einzeltäter)	18	18	72,0	85,7	17	18
111200	überfallartig (durch Gruppen)	1	-	20,0	-	1	-
111300	durch Gruppen	1	1	33,3	50,0	2	2
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	71	85	89,9	94,4	73	84
112000	sonstige sexuelle Nötigung	315	338	84,7	84,7	312	345
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	42	112	100,0	99,1	37	100
130000	sexueller Missbrauch davon	926	763	80,6	81,3	812	678
131000	sexueller Missbrauch von Kindern darunter	654	551	86,5	88,7	582	493
131100	sexuelle Handlungen	433	360	92,5	92,5	386	331
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlg. vor Kindern	44	40	48,4	55,6	44	34
131300	sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	12	13	85,7	92,9	12	13
131400	Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3,4 StGB	33	26	82,5	86,7	34	27
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sexuellen Handlung	96	87	91,4	96,7	90	79
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	4	2	100,0	100,0	4	3
131700	sonstiger schwerer sex. Missbr. von Kindern	28	23	96,6	95,8	28	25
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	147	132	56,5	57,6	127	122
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	60	35	92,3	92,1	56	34
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	65	45	95,6	90,0	65	45
140000	Ausnutzen sexueller Neigung darunter	425	431	90,4	81,0	435	425
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten davon	9	5	81,8	83,3	8	5
141100	Förderung sex. Handlungen Minderjähriger	6	5	75,0	83,3	5	5
141200	Ausbeuten von Prostituierten	3	-	100,0	-	3	-
142000	Zuhälterei	8	6	88,9	100,0	10	6
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Er- zeugnisse) § 184 StGB darunter	367	375	90,0	78,9	387	389
143100	an Personen unter 18 Jahren	40	65	90,9	95,6	41	60
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Er- zeugnisse) durch gewerbs-/banden-mäßiges Han- deln gemäß § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	1	1	100,0	100,0	1	1

... Fortsetzung

4.2 Sexualdelikte

Fortsetzung Tabelle 22

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie	70	58	97,2	95,1	74	60
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184 Abs. 1 StGB	207	185	89,2	81,1	228	205
143600	Besitz von Jugendpornografie	4	4	100,0	100,0	3	4
143700	Verbreitung von Jugendpornografie	16	12	84,2	100,0	21	13

Nichtdeutsche Tatverdächtige waren an Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wenig beteiligt. Insgesamt wurden 106 nichtdeutsche Tatverdächtige bekannt. Ihr Tatverdächtigenanteil betrug pauschal 6,5 Prozent (2010: 85 Nichtdeutsche bzw. 5,4 %). Über dem Durchschnitt lag er u. a. bei sonstiger sexueller Nötigung mit 11,9 Prozent.

22,6 Prozent (24 TV) aller Nichtdeutschen waren Arbeitnehmer oder Gewerbetreibende, 13,2 Prozent (14 TV) hielten sich zum Zeitpunkt der Tat als Asylbewerber im Freistaat auf, 6,6 Prozent (7 TV) Schüler/Studenten und 3,8 Prozent (4 TV) waren Touristen/Durchreisende. 52,8 Prozent (56 TV) gehörten zur Gruppe „Sonstige“. Ein Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt im Freistaat auf.

Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren Ausländer aus folgenden Staaten:

- Türkei - 16 TV, 13 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 3 wegen sex. Missbrauchs;
- Indien³ - 6 TV, 3 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 4 wegen sex. Missbrauchs;
- Irak - 5 TV, 2 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 2 wegen sex. Missbrauchs;
1 wegen Ausnutzen sexueller Neigung;
- Polen - 5 TV, 4 wegen sex. Missbrauchs; 1 wegen Ausnutzen sexueller Neigung.

Jeweils vier Tatverdächtige stammten aus den Ländern Italien, Libanon, Portugal und Tunesien sowie der Tschechischen Republik.

Tabelle 229: Verteilung der Sexualdelikte nach Zuständigkeitsbereichen der Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2010	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	431	90,7	49	+	58 15,5
PD Dresden	282	66,7	54	-	8 2,8
PD Leipzig	353	74,8	68	+	23 7,0
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	285	89,5	56	+	23 8,8
PD Oberlausitz-Niederschlesien	275	82,5	46	-	35 11,3
PD Südwestsachsen	277	90,3	48	+	17 6,5
PD Westsachsen	241	92,5	45	-	33 12,0
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	2 145	83,9	52	+	46 2,2

Tabelle 230: Sexualdelikte nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2010	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	746	90,6	49	+	73 10,8
Direktionsbezirk Dresden	842	79,6	52	-	20 2,3
Direktionsbezirk Leipzig	556	81,3	56	-	8 1,4

³ Nach dem Prinzip der „echten Tatverdächtigenzählung“ kann die Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei Mehrfachtäterschaft nicht durch Addition ermittelt werden.